

Titel	Modulcode
Kultur am Abgrund? – Winter School zur Sensibilisierung für Kulturgüterschutz	PHF-klar-W
Modulverantwortliche/r	
Dr. Torsten Bendschus	
Veranstalter	
Klassische Archäologie, Institut für Klassische Altertumskunde	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät	
Verwendung	
Profil: Fachergänzung	

Status	Wahlpflicht
Leistungspunkte	2,5
Bewertung	unbenotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Blockveranstaltung (4 Tage)
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	75 Stunden
Präsenzstudium	25 Stunden
Selbststudium	50 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-keine	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Übung	Kultur am Abgrund? – Winter School zur Sensibilisierung für Kulturgüterschutz	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
-keine			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Portfolio	mündlich und schriftlich	unbenotet	Pflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
mündl. Leistungen (aktive Mitarbeit, Kurzreferat / Präsentation) u. schriftl. Prüfung in Form eines Exposés (2–5 Seiten, 75 % Gewicht). Thema des Exposés: Erstellen eines Konzeptes für eine Ausstellung, ein Event oder für einen Internetauftritt zum Thema Kulturgüterschutz				

Lehrinhalte

- Diskussion zur Bedeutung von materiellem (Welt-)Kulturerbe für die kulturelle Identität
- Kulturzerstörung – Umgang mit materiellem Kulturerbe in Gesellschaft und Wissenschaft (z. B. Handel mit antiken Objekten)
- Methoden zum Schutz und zur Präsentation von Kulturgütern, z. B. Methoden zur Rekonstruktion verlorenen Kulturerbes und Einbindung von Weltkulturerbe in ein sich wandelndes Stadtbild (anhand der Beispiele Lübeck und Kiel)

Lernziele

- Sensibilisierung für Kulturgüterschutz:
 - Erlernen einer multiperspektivischen Betrachtung des Themas
 - Reflektion der Auswirkungen von Entscheidungen im Berufsalltag (z. B. eines Archäologen bei der Dokumentation auf Ausgrabungen)
- Erlernen des Umgangs mit Kulturgüterschutz und Öffentlichkeitsarbeit:
 - Erarbeitung von Methoden zum Schutz und zur Präsentation von Kulturgut
 - Erarbeitung von Ideen und Konzepten zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Kulturgüterschutz in Form eines Events, einer Ausstellung oder eines Internetauftritts
- Übung partizipativer Teamarbeit

Literatur

Zu materiellem Kulturerbe und kultureller Identität:

- C. Holtorf, The Changing Contribution of Cultural Heritage to Society, Museum International 249–250, 2011, 8–16.
- M. Tauschek, Kulturerbe. Eine Einführung, Reimer Kulturwissenschaften (Berlin 2013)
- K. P. Hofmann – U. F. Ickerodt – M. Maluck – P. Rahemipour (Hrsg.), Kulturerbe = Kulturpflicht? Theoretische Reflexionen zum Umgang mit archäologischen Orten, Sonderheft der Archäologischen Nachrichten aus Schleswig-Holstein, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH) 3 (Schleswig 2017)

Zu Kulturzerstörung:

- G. Wessel, Das schmutzige Geschäft mit der Antike. Der globale Handel mit illegalen Kulturgütern² (Berlin 2015)
- G. Bitelli – V. Girelli – F. Remondino – L. Vittuari, The Potential of 3D Techniques for Cultural Heritage Object Documentation, Proc. SPIE 6491, Videometrics IX, 64910S (29 January 2007); doi: 10.1117/12.705012

Zu Schutz und Präsentation von (Welt)Kulturerbe:

- P. M. Messenger – G. S. Smith (Hrsg.), Cultural Heritage Management. A Global Perspective, Cultural Heritage Studies (Gainesville 2010)
- J. Carman, Archaeological Resource Management. An International Perspective (Cambridge 2015)
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturgutschutz

Deutschland, <http://www.kulturgutschutz-deutschland.de/DE/Home/home_node.html> (07.07.2018)

Weitere Angaben